

17. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
der Fraktion Die Linke
der Piratenfraktion

Sportflächen in Berlin optimal nutzen – Transparenz bei der Vergabe herstellen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert:

1. In enger Zusammenarbeit mit den Bezirken und den dortigen Sportverwaltungen, der Senatsverwaltung für Bildung, dem Landessportbund und den Bezirkssportbünden, koordiniert durch die Senatsverwaltung für Sport, ist die Grundlage für eine Datenbank aller in Berlin zur Verfügung stehenden Sportplätze und Sporthallen (inkl. Schul- und hochschuleigener Sportflächen) zu schaffen.
2. In dieser für jedermann und jederzeit im Internet abrufbaren Datenbank soll ersichtlich sein, zu welchen Zeiten die Sportfläche für den Schul- oder KITASport genutzt wird und wann sie dem Vereins- und Breitensport zur Verfügung steht. Des Weiteren sind die aktuellen Ansprechpersonen aufzuführen.
3. Bei für den Vereins- und Breitensport zu vergebenen Zeiten soll in der Datenbank ersichtlich sein, welchem Verein die Fläche zur Verfügung steht. Falls möglich soll die betriebene Sportart ebenfalls angegeben werden.
4. Zudem ist zu prüfen, ob eine zentrale Stelle eingerichtet werden kann, bei der Hinweise sowohl auf Mängel der Sportanlage als auch auf eine gemäß der Vergaberegeln der SPAN und des SportFG nicht sachgerechte Nutzung von Sportflächen (Trainingszeiten werden nicht genutzt, sehr kleine Trainingsgruppen etc.) eingereicht wer-

den. Es ist darzustellen, wie die einzurichtende Stelle mit den eingegangenen Hinweisen verfahren soll.

5. Eine Harmonisierung der Vergabepraxis von unentgeltlichen Nutzungszeiten gedeckter und ungedeckter Sportanlagen in den Bezirken insbesondere an Freiwillige Feuerwehren, THW und ähnliche Organisationen des Ehrenamts, ist zu prüfen.
6. Die Datenbank ist regelmäßig zu aktualisieren.
7. Es ist darzustellen, welcher finanzielle und personelle Aufwand für die Einrichtung und Pflege der Datenbank notwendig ist und wer diesen Aufwand tragen soll.
8. Der Datenschutz ist zu berücksichtigen.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. Oktober 2016 zu berichten.

Begründung:

Die Vergabe der bezirklichen Sportflächen wird in allen Bezirken unterschiedlich gehandhabt, die Transparenz ist nicht ausreichend. Für die Vereine ist meist nicht erkennbar, wo potentiell Sportflächen zur Verfügung stehen. Die Bezirke nutzen keine gemeinsame Software zur Verwaltung ihrer Sportflächen. Die personellen Möglichkeiten, die Einhaltung der Sportanlagen-nutzungsordnung (SPAN) in den Bezirken zu überprüfen, sind beschränkt. Für potentielle Nutzerinnen und Nutzer muss erkennbarer werden, wer Ansprechpartner ist, auch dann, wenn Sportflächen offensichtlich nicht gemäß der Sportanlagen-nutzungsordnung genutzt werden.

Berlin, den 5. Januar 2016

Pop Kapek Schillhaneck
und die übrigen Mitglieder der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

U. Wolf Dr. Hiller
und die übrigen Mitglieder der
Fraktion Die Linke

Delius Spies Baum
und die übrigen Mitglieder der
Piratenfraktion